



Lina
Kämpf

Diplomandin	Lina Kämpf
Examinatoren	Prof. Andrea Cejka, Prof. Dr. Susanne Karn, Prof. Mark Krieger
Expertin	Marie-Noëlle Adolph, manoa Landschaftsarchitekten GmbH, Meilen, ZH
Themengebiet	Planung und Entwurf urbaner Freiräume

Rösslimatt Areal – Freiraumgestaltung für eine zentrale Quartiersüberbauung

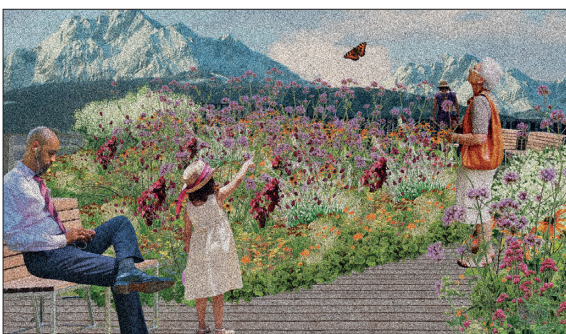
Entdecken – Wohlfühlen – Verweilen – Rösslimatt



Das neu Rösslimattareal bietet differenzierte Freiräume



Es werden Aufenthaltsbereiche für verschiedene Nutzergruppen und Aktivitäten angeboten



Vom Dachpark des Perrons eröffnet sich ein fantastischer Blick auf den Pilatus

Ausgangslage: Auf einem Teil des heutigen Güterbahnhofs in Luzern entsteht eine dichte Überbauung mit Blockrandstruktur und sehr unterschiedlichen Freiräumen. Bauträgerin sind die SBB. Die Stadt Luzern wünschte sich einen Alternativvorschlag zum «first-class»-Entwurf der SBB. Wie soll die zukünftige Erdgeschossnutzung aussehen? Welche Flächen sind privat, welche eher öffentlich? Wie soll der Aussenraum dazu gestaltet werden? Wer soll auf dem Areal wohnen?

Ziel der Arbeit: Die neue Bebauung zeichnet sich durch einen Nutzungsmix im Erdgeschoss aus und soll dadurch an Lebendigkeit gewinnen. Die soziale Durchmischung ist ein Ziel des Projekts. Menschen jeden Alters und mit unterschiedlichsten Hintergründen sollen die Möglichkeit bekommen, sich im Areal heimisch zu fühlen. Mit differenzierten Freiräumen wird versucht, verschiedene Nutzungsangebote zu ermöglichen. Die Wichtigkeit der Herstellung von gemeinschaftlich nutzbaren Flächen steht im Vordergrund. Durch die Gestaltung wird Flora und Fauna ein vielfältiger Lebensraum angeboten.

Ergebnis: Die Erdgeschossnutzungen sorgen für ein lebendiges Quartier mit vielfältigen Anwohnerangeboten wie zum Beispiel Sauna, Fitnessraum, Schwimmbad und KITA. Die Güterstrasse bildet mit dem Gleisdreieck eine Einkaufsstrasse der etwas anderen Art. Über die Passerelle gelangt man zu einem öffentlichen Park, der sich auf dem Dach des Perrons befindet. Hier bietet sich ein fantastischer Ausblick auf den Pilatus und den Vierwaldstättersee. Ebenfalls gut im Blick ist der Bahnhof Luzern und die Überbauung Rösslimatt. Die zwei kleineren Innenhöfe sind gemeinschaftlich nutzbar. Der grosse Innenhof ist vorwiegend öffentlich und lädt zum Verweilen ein. Der Park bietet eine grosse Nutzungsvielfalt mit Spielplatz, Liegewiese, Café und dergleichen mehr. Die bereits dort ansässigen Künstler behalten ihre Ateliers. Zusätzliche Ateliers sollen weitere Kunstschaaffende ins Rösslimatt holen. Rund um die Schüür entstehen ein Jugendtreff sowie eine Skateranlage. Die Dächer der Wohnhäuser sind zur gemeinschaftlichen Nutzung vorgesehen, wobei einige Flächen als Mietgärten denkbar wären. Durch diese Massnahmen entsteht ein attraktiver Ort zum Leben, nicht nur für die Bewohner, sondern auch für die Bevölkerung von Luzern.